

Im Rahmen der Rekonstruktion- und Modernisierungsbaumaßnahmen ist die energieökonomische Qualität der Bausubstanz weiter zu verbessern. Durch neue mikroelektronisch gesteuerte Hausanschlußstationen, mikroelektronische Regeleinrichtungen und die Erhöhung der Produktion und des Einsatzes von hochwertigen Wärmedämmstoffen ist das energieökonomisch vorteilhafte Bauen umfassend durchzusetzen.

Zur Erreichung der geplanten Kostensenkung sind die Kostenvergleiche zwischen den Kombinat- und Betrieben kontinuierlich durchzuführen. Es sind Maßnahmen zur wirksamen Erhöhung von Ordnung und Disziplin auf den Baustellen durchzusetzen. Dadurch sind die Kosten für Ausschuß, Nacharbeit und Garantieleistungen sowie die Mehrkosten aus Stillstands- und Wartezeiten konsequent zu senken.

- Die Produktionsprozesse der *Baumaterialienindustrie* sind auf der Grundlage einheimischer Rohstoffe und Sekundärrohstoffe und ihrer höheren Veredlung sowie der spezifischen Senkung der Prozeßenergie weiter zu rationalisieren. Die Entwicklung der Erzeugnisse und Technologien ist auf die Verbesserung der Gebrauchs- und Verarbeitungseigenschaften, auf hohe Qualität und Dauerbeständigkeit, die Senkung des Instandhaltungsaufwandes und hohe Wärmedämmeigenschaften zu richten.

- In der Betonindustrie ist die bedarfsgerechte Produktion und Bereitstellung qualitativ hochwertiger Stahlbetonkonstruktionen zur Substitution von Stahlkonstruktionen, besonders für den Industriebau und das Verkehrswesen, zu beschleunigen.

Die zur Verfügung stehenden Baumaterialien gilt es effektiv zu nutzen. Vor allem sind die Bruch- und Transportverluste zu senken. Örtliche Baustoffreserven müssen umfassend ausgeschöpft werden.

- Die Produktion von Baumaterialien und *Konsumgütern*, insbesondere von weiterentwickelten Konsumgütern, ist für die Instandhaltung und Modernisierung von Wohnungen und für die Gestaltung des Freizeitbereiches entsprechend dem Bedarf der Bevölkerung weiter zu erhöhen.

7. Die planmäßige Entwicklung der *LandForst- und Nahrungsgüterwirtschaft* als leistungsfähiger Teil der Volkswirtschaft ist auf die Sicherung der Ernährung der Bevölkerung als wichtigsten Beitrag zur Lösung der Hauptaufgabe, die Erweiterung der einheimischen Rohstoffbasis, die effektive Gestaltung der außenwirtschaftlichen Beziehungen, die wirksame Reproduktion der Umwelt und die Leistung eines wachsenden Beitrages zum Nationaleinkommen gerichtet. Auf dem Wege der umfassenden Intensivierung gilt es, die Landwirtschaft noch umfassender zu einem Zweig der angewandten Wissenschaft zu entwickeln. Dazu sind das Zusammenwirken von Wissenschaft und Praxis bei der Organisation von Spitzenleistungen, Höchstserträgen auf den Feldern und Höchstleistungen in den Ställen zu vertiefen und auf der Grundlage von Leistungsvergleichen die